

Lehrprobenwahnsinn?

Beitrag von „Bolzbold“ vom 25. März 2006 14:08

Zitat

DoroNRW schrieb am 25.03.2006 13:39:

Hallo,

da sieht man mal wieder, wie unterschiedlich die Ansprüche sind. Uns wurde gesagt, dass Gruppenarbeit im UB zumindest sehr heikel sei und wir uns das gut überlegen sollten (Grund: Problemstellung erarbeiten, Gruppen einteilen, in Ruhe arbeiten lassen und dann noch anständig auswerten und sichern funktioniere in einer Stunde selten).

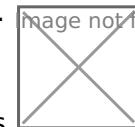
Interessant.

Also im Sinne eines schülerorientierten Unterrichts, bei dem möglichst viele Schüler aktiviert werden sollen, ist zumindest phasenweise Gruppenarbeit ein Muss.

Für den UB gibt es da ganz einfache Mittel:

- a) Gruppen VOR dem UB festlegen oder aber Gruppenaufteilung auf die Folie und per OHP an die Wand.
- b) Funktionsstellen in Gruppen einteilen (Zeitmanager, Protokollant, Disziplinierer, Motivator)
- c) Keine Präsentation aller Gruppen sondern idealerweise arbeitsteilige GA, um dann im folgenden Gruppenpuzzle bzw. in der Expertenrunde die Ergebnisse von den Schülern sichern zu lassen. (Farbige Arbeitsblätter sind hier ein Muss, damit sich die Expertenrunden schneller zusammenfinden).
- d) Kurze Diskussion der Ergebnisse im Plenum
- e) eventuell Evaluation oder Problematisierung im Anschluss.

Klar, hört sich einfach an, ist es aber natürlich nicht immer. Ich habe das aber auch mehrmals außerhalb von Lehrproben eingesetzt und es funktioniert.



Vermutlich erzähle ich Dir hier aber ohnehin nichts Neues

Gruß

Bolzbold